

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüßengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüßengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gepaltene Zeile 30 Pfennige.

Sernsprecher Nr. 210.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Nr. 69.

59. Jahrgang.

Sonntag, den 24. März

1912.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Ratskellerpächters **Johannes Nicolaus Theodor Schimmel** in Eibenstock wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Eibenstock, den 18. März 1912.

Königliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwarenhändlers **Carl Uhlmann** in Eibenstock wird zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 3. April 1912, vormittags 9 Uhr

vor dem hiesigen Königlichen Amtsgerichte anberaunt.

Königliches Amtsgericht Eibenstock,
den 20. März 1912.

Brandversicherungsbeiträge.

Am 1. April dieses Jahres ist der 1. Termin der Landesbrandversicherungsbeiträge fällig. Er ist mit 1 $\frac{1}{2}$ Pfg. für eine Einheit zu erheben. Zu seiner Bezahlung ist nach der Dienstankündigung zum Gesetze vom 1. Juli 1910 eine Frist bis zum 15. April d. J. zugelassen. Hiernach hat sofort das kostpflichtige Wohn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren einzutreten, da für die Abrechnung mit der Landesbrandversicherungsanstalt nur eine Frist bis Ende April d. J. gegeben ist.

Stadtrat Eibenstock, den 21. März 1912.

Das auf dem Plage vor „Stadt Dresden“ aufgestellte

Hippodrom

ist als Schankstätte im Sinne des Regulativs vom 14. April 1887 zu betrachten. Personen, die dem Schankstättenverbote unterstehen, wird der Besuch des Hippodroms hiermit verboten.

Stadtrat Eibenstock, den 23. März 1912.

Öffentliche Schulprüfungen zu Schönheide.

Zu den Schulprüfungen und Ausstellungen der
1. Gewerblichen Fortbildungsschule: Montag, den 25. März ab 8⁰⁰ Uhr.
2. Allgemeinen

3. **Selektia:** Montag, den 25. März ab 2⁰⁰ Uhr
4. **Volksschule:** von Dienstag, den 26. März bis Donnerstag, den 28. März vormittags, täglich von 8—12 und 2—4⁰⁰ Uhr, sowie zu der

1. **Entlassungsfeier** für die **Fortbildungsschüler:** Montag, den 25. März, 11⁰⁰ Uhr.
2. **Volksschüler:** Freitag, den 29. März, 10⁰⁰ Uhr.
werden die geehrten Behörden, werten Eltern, Erzieher und sonstigen Angehörigen der Schulkinder, wie auch alle Freunde der Jugendbildung ergebenst eingeladen.
Schönheide, den 15. März 1912.

Die Schuldirektion.

Zweigabteilung der Königl. Kunstschule für Textilindustrie Planen zu Eibenstock.

Zu einer Befestigung der diesjährigen **Schülerarbeiten-Ausstellung**, sowie zu der am Montag, den 25. März, vormittags 10 Uhr stattfindenden **Schülerentlassungsfeier** ladet die sehr geehrten Körperschaften von Staat und Stadt, die Eltern und Lehrherren, sowie alle Freunde der Schule ergebenst ein

Die Direktion.

Die Ausstellung ist geöffnet von Sonntag, den 24. bis mit Dienstag, den 26. März, täglich von 11—1 Uhr mittags und 2—4 Uhr nachmittags.

Aufnahme in die Zweigabteilung Eibenstock der Kgl. Kunstschule für Textilindustrie Planen.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Schule sind bis zum 30. März bei Herrn Kunstschullehrer Kneifel zu bewirken. Bei der Anmeldung ist ein Staatsangehörigkeits-Ausweis des Vaters (Bürgerchein, Militärzeugnis) vorzulegen.

Unterricht wird erteilt im Zeichnen und Malen nach Natur (Blätter, Blumen, Vögel, Schmetterlinge u. s. w.), Zeichnen und Malen von Ornamenten nach Modellen, Zeichnen geschichtlicher Stilarten verb. mit gewerbl. Geschmacks- und Stillehre, Stilisieren (Selbstgestalten neuer Formen auf Grundlage der natürlichen), Entwerfen von einfachen Mustern für die Textilindustrie, Deutsch, Rechnen, Buchführung und Staatsbürgerkunde.

Das Schulgeld beträgt für Staatsangehörige jährlich 15 Mark, für Ausländer 60 M.
— Die Schüler der Anstalt sind von der allgemeinen Fortbildungspflicht befreit.
Der Gesamtunterricht beginnt **Montag, den 15. April, früh 7 Uhr.**

Die Direktion: Professor Alb. Forkel.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

— Unser Kaiser hat am Freitagabend seine Reise nach Wien-Schönbrunn, Benedig und Korfu angetreten. — König Viktor Emanuel trifft am 25. März vormittags aus Rom in Benedig ein und wird vom Kaiser auf dem Bahnhof empfangen werden.

— Der Kaiser und Herr v. Bethmann. Der Kaiser hat den Reichskanzler eingeladen, ihn auf Korfu zu besuchen. Gleichzeitig wird von zuverlässiger Seite im Hinblick auf die Krisengerüchte der letzten Tage mitgeteilt, daß bald nach den Reichstagswahlen der Kanzler mit Rücksicht auf das Ergebnis der Wahlen dem Kaiser seine Entlassung angeboten, der Kaiser das Entlassungsgesuch aber abgelehnt hat.

— Die Wehrvorlage. In der „Nordb. Allg. Ztg.“ wird die Wehrvorlage veröffentlicht, die für das Heer eine Vermehrung der Friedenspräsenzstärke von 29 000 Mann, für die Flotte eine durchschnittliche jährliche Personalvermehrung von 75 Offizieren und 1600 Mann verlangt. Der Gesamtbedarf für Heer und Marine beträgt für 1912/13 97, für 1913 127 Millionen Mark. Für Sachsen wird ein neues Infanterie-Regiment gefordert.

— Reichstagsersparwahl. Bei der Reichstagsersparwahl in Münster-Goesfeld wurde gewählt Geheimer Medizinalrat Dr. Gerlach (Ztr.) mit 20 619 Stimmen. Berspittert waren 153 Stimmen. Die Nationalliberalen, Freisinnigen und Sozialdemokraten hatten Stimmenmehrheit proklamiert.

— Ausstand beim Norddeutschen Lloyd. 250 Schiffbauer der technischen Abteilung des Norddeutschen Lloyd traten am Donnerstag wegen Lohnforderungen in den Ausstand.

— Das Urteil im Prozeß wegen Tötung des Hoboisten Maasch. In dem jetzt beendeten Prozeß wegen Tötung des Hoboisten-Sergeanten Maasch lautet das Urteil gegen Martin wegen fahrlässiger Tötung und verbotenen Waffentragens auf zehn Monate Gefängnis bei voller Anrechnung der Untersuchungshaft. Die vier übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Die Kosten wurden Martin auferlegt.

Oesterreich-Ungarn.

— Der König von Sachsen beim Kaiser

Franz Josef. Die plötzliche Reise des Königs von Sachsen nach Wien und seine Unterredung mit dem Kaiser Franz Josef soll, wie in Dresden verlautet, mit der österreichischen Thronfolgerfrage in Zusammenhang stehen. Wie die „Neue Freie Presse“ meldet, wird aber ein Wiener zuständiger Stelle das von Dresden aus verbreitete Gerücht, daß die Reise des Königs von Sachsen nach Wien einen politischen Zweck verfolge, als gänzlich unbegründet bezeichnet. Der Besuch beim Kaiser bedeutet nichts weiter als einen Akt der Höflichkeit.

— Der Ausstand in Böhmen. In den Kohlenrevieren Böhmens sind von 29 735 Mann Belegschaft, die einfahren sollten, 8372 Mann nicht eingefahren.

Griechenland.

— Der Kronprinz von Sachsen in Athen. Der Kronprinz von Sachsen ist am Freitag in Athen angekommen. Er wurde vom deutschen Gesandten, Freiherrn von Wangenheim empfangen und ist intognito im Hotel „Grande Bretagne“ abgestiegen.

Türkei.

— Die Türkei wirbt Freiwillige. In Monastir werden seitens der Behörden öffentlich Werbungen unter den jungen Leuten im Alter von 18 bis 40 Jahren für die türkische Armee vorgenommen. Dieses Vorgehen erregt großes Aufsehen. Man bringt dieses mit der Absicht Italiens in Zusammenhang, die europäische Küste der Türkei anzugreifen. Eine andere Person geht dahin, daß sich diese Rüstungen gegen Griechenland richten.

Vertliche und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 23. März. Wir werden unter Bezugnahme auf unsere Abhandlung „Aus dem Stadtparlament“ in Nr. 60 dieses Blattes gebeten, mitzuteilen, daß der Ankauf des Brandischen Gutes auch vom Stadtrate nicht genehmigt worden war, weil ihm der Kaufpreis zu hoch erschien.

— Eibenstock, 23. März. Wir wollen nicht verfehlen, auch an dieser Stelle auf die Sonntag, Montag und Dienstag stattfindende Schülerarbeiten-Ausstellung unserer Kunstschul-Zweigabteilung aufmerksam zu machen. Der Besuch der Ausstellungen ist immer sehr lohnend, und demzufolge auch ein reger.

— Eibenstock, 23. März. Im Musterungs-termin am gestrigen Freitag hier wurden insgesamt 113 Mann aus den Orten Blauenthal, Hundshübel, Muldenhammer, Reichhardtsthal, Sosa, Wildenthal und Wolfsgrün vorgestellt. Es wurden gezogen aus Blauenthal vom 1. Jahrgang: Infanterie 1, Husaren 1. 3. Jahrgang: Ersatzreserve Infanterie 1, Landsturm 1. Hundshübel: 1. Jahrgang: Feldartillerie 1, Infanterie 3, Jäger 1. Ausgemustert 2. 2. Jahrgang: Landsturm 4. 3. Jahrgang: Infanterie 2, Ersatzreserve Feldartillerie 1, Landsturm 4. Ausgemustert 1. Muldenhammer: 1. Jahrgang: Infanterie 1. Aus Reichhardtsthal keiner. Sosa: 1. Jahrgang: Infanterie 6, Husaren 1, Grenadiere 1, Feldartillerie 1, Ersatzreserve Feldartillerie 1, Ersatzreserve Infanterie 1. Ausgemustert 1. 2. Jahrgang: Feldartillerie 1, Landsturm 3. 3. Jahrgang: Infanterie 5, Krankenwärter 1, Landsturm 8. Wildenthal: 1. Jahrgang: Train 1. 2. Jahrgang: Grenadiere 1, Landsturm 1. 3. Jahrgang: Infanterie 1, Grenadiere 1. Wolfsgrün: 3. Jahrgang: Landsturm 1. Insgesamt sind also ausgehoben worden am zweiten Tage 60 Mann, also etwas über die Hälfte.

— Schönheiderhammer, 23. März. Am Mittwoch fand hier im Hotel „Carlsdorf“ das Musterungsgeschäft für fünf Orte, und zwar für Carlsfeld, Neuheide, Oberstüßengrün, Schönheiderhammer und Unterstüßengrün statt. Das Resultat aus Carlsfeld konnten wir schon mitteilen, sodas hier nur noch das aus den übrigen vier Orten Platz finden möge. Es wurden ausgehoben vom 1. Jahrgang aus Neuheide: Infanterie 1, Jäger 1. Oberstüßengrün: Infanterie 2, Pionier 1, Schützen 1. Schönheiderhammer: Infanterie 2, Telegraphenkompanie 1. Unterstüßengrün: Infanterie 2, Feldartillerie 1, Landsturm 1. Ausgemustert 1. — 2. Jahrgang: Neuheide: Feldartillerie 1. Schönheiderhammer: Karabinier 1. Unterstüßengrün: Infanterie 1, Landsturm 1. — 3. Jahrgang: Neuheide: Infanterie 3. Ausgemustert 1. Oberstüßengrün: Infanterie 2, Karabinier 1, Landsturm 4. Schönheiderhammer: Infanterie 1, Feldartillerie 1, Landsturm 4. Unterstüßengrün: Landsturm 5.

— Dresden, 22. März. Dem Verband sächsischer Industrieller ist gelegentlich der Brüsseler Weltausstellung der „Grand Prix“ verliehen worden.